

Variante 2

Variante 2 - Film in Einzelsequenzen

Bitte Sie den Fachlehrer oder Ihre Ansprechperson (im Beispiel Herrn Maier) darum, Sie in der Klasse einzuführen. Danach stellen Sie sich und Ihren Azubi kurz vor und reichen als „Eisbrecher“ einen ersten kleinen Snack.

„Ja, vielen Dank Herr Maier für die Einladung hier in den Unterricht. Wie schon gesagt, mein Name ist Herbert Schmitt, ich bin seit 28 Jahren Fleischermeister in Nürnberg. Wir haben insgesamt sechs Filialen, darunter eine in A, B, und C. Sicher war der eine oder andere schon einmal in einem unserer Geschäfte. Ich möchte euch heute den Beruf des Fleischers bzw. der Fleischerin vorstellen, denn ihr seid ja sicher gerade dabei euch zu überlegen, was ihr nach der Schule einmal machen wollt. Und soviel schon einmal vorab: Das Fleischerhandwerk bietet da gute Perspektiven. Doch damit ihr gleich einen Eindruck von dem bekommt, was wir machen, haben wir euch mit der oberfränkischen Leberwurst eine besondere Spezialität mitgebracht. Der Sven Müller, mein Azubi im dritten Lehrjahr, wird jetzt rumgehen und Euch probieren lassen.“

Sven verteilt die Häppchen. Vorzugsweise kleine Portionen, um längeres Kauen oder Unruhe zu vermeiden. Sehen Sie eventuell Alternativen für Vegetarier vor.

„So, ich hoffe es schmeckt euch. Doch neben dem Geschmack hat Fleisch eine ganze Reihe von weiteren Aufgaben bei der Ernährung und dazu habe ich euch einen kleinen Film mitgebracht.“

Filmsequenz 1: Intro

- ! Wählen Sie im Untermenü „Einzelsequenzen“ den Menüpunkt „Intro“.

Während der Film läuft, legen Sie einen Fußball auf den Tisch. Der Film stoppt automatisch nach dem Intro. Fassen Sie dessen Inhalte zusammen:

„Ja, der Beruf des Fleischers und der Fleischerin ist ein Beruf, der eine hohe Verantwortung mit sich bringt und für den wir Menschen mit besonderen Talenten suchen. So wie in einer Fußballmannschaft braucht man auch in unserem Team junge Leute mit verschiedenen Fähigkeiten, damit das gesamte Team erfolgreich sein kann. Wem von Euch fällt denn ein besonderes Talent oder eine Fähigkeit ein, die man zum Fußballspielen benötigt?“

Sollten gleich mehrere Nennungen kommen, so können diese an der Tafel von Sven gesammelt werden, kommen keine Nennungen, dann können Sie helfen:

„Euch ist doch die WM 2006 sicher noch in guter Erinnerung, was für ein Spielertyp ist denn beispielsweise der Torsten Frings?“

Die Reihenfolge der Filmsequenzen ist variabel. Die Wahl der Sequenzen können Sie an die Antworten der Jugendlichen anpassen. Die Sequenzen enden alle automatisch. Wir haben nachfolgend zu jeder Sequenz bekannte Spieler des Jahres 2006 aufgeführt, die natürlich durch aktuelle oder regionale „Berühmtheiten“ ersetzt werden können.

Nach jeder Filmsequenz können Sie die Bedeutung der vorgestellten Fähigkeit für den Beruf des Fleischers noch einmal hervorheben, bevor Sie die nächste Sequenz einleiten:

Variante 2

„In der Abwehr die Räume eng machen, sich für keinen Weg zu schade zu sein, das sind Typen, die jede Mannschaft braucht. Fällt euch dazu ein Beispiel aus der Nationalmannschaft ein? (Antwort: z. B. Torsten Frings) Genau daran haben wir auch Bedarf.“

Filmsequenz 2: Der Kämpfer

- ! Starten Sie die Sequenz „Der Kämpfer“. Der Film stoppt automatisch am Ende der Sequenz. Fassen sie die Filmsequenz zusammen:

„Wenn der Thorsten Frings hinten nicht abräumt und sich voll reinhaut, kann das ganze Team nicht glänzen. So ist es auch bei uns. Wir brauchen auch Leute, denen es Spaß macht, vollen Einsatz auch körperlich zu bringen, damit der Erfolg da ist.“

Leiten Sie die nächste Filmsequenz ein:

„Wenn es im Fußball zu einer eins gegen eins Situation kommt, braucht man jemanden, der auch mal den Gegner austricksen kann. Manche Spieler beherrschen das besonders gut: Wem fällt einer ein? (Antwort: z. B. Sebastian Schweinsteiger) Solche Typen brauchen wir auch.“

Filmsequenz 3: Die Kreative

- ! Starten Sie die Sequenz „Die Kreative“. Fassen sie an deren Ende die Filmsequenz zusammen:

„Wenn etwas Besonderes passieren soll, etwas das die Leute vom Hocker reißt, braucht man im Fußball einen wie den Bastian Schweinsteiger (Schweini). Auch wir müssen unsere Kunden immer wieder mit neuen Ideen begeistern, deshalb brauchen wir in unserem Team kreative Talente.“